

Polizisten im Stresstest

Am Thementag der 94. Delegiertenversammlung des VSPB diskutieren wir über die Stressprävention bei den Polizistinnen und Polizisten. Das sagen die Experten.

TEXT: RETO MARTINELLI, LEITER KOMMUNIKATION VSPB; FOTOS: ZVG



Damit die Polizei die Sicherheit garantieren kann, müssen die Polizistinnen und Polizisten auf ihre volle Leistungsfähigkeit zurückgreifen können. Dafür kennt jedes Polizeikorps regelmässige Kurse im Bereich Fahrtraining, Schiessen bzw. OD, Umgang mit dem «Schlagstock» oder Selbstverteidigung. Wie ist aber der Umgang mit Stress? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, hat die Geschäftsleitung des Verbands Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB den Titel «Polizisten im Stresstest» für die 94. Delegiertenversammlung vom 28./29. Juni 2018 in Bern gewählt.

Am 29. Juni 2018 diskutieren wir anlässlich des Thementags der DV mit anerkannten Persönlichkeiten über die Stressprävention bei den Polizistinnen und Polizisten. Wie ist der Stressbarometer unter den Polizistinnen und Polizisten? Was machen die Arbeitgeber, um die psychische Gesundheit der Polizistinnen und Polizisten zu gewährleisten? Wie können stressbedingte Ausfälle und Folgeschäden vermieden werden? Diese und weitere Fragen sollen als Standortbestimmung für die Stressbelastung der Polizistinnen und Polizisten dienen, welche sich direkt auf die Sicherheit auswirkt. ■

Programm vom 29. Juni

07.45 Uhr	Türöffnung
08.15 Uhr	Eröffnung des Thementags durch Johanna Bundi Ryser, Präsidentin VSPB
08.30 Uhr	Fachreferate
10.15 Uhr	Pause
10.45 Uhr	Podiumsdiskussion unter der Leitung von Adrian Plachesi (Journalist von TeleBasel)
12.15 Uhr	Stehlunch mit der Möglichkeit für persönliche Gespräche
14.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Hauptsponsoren:



Rechtsschutz
Protection juridique
Protezione giuridica



Mercedes-Benz



ZURICH®

Sponsor:



Co-Sponsoren:



Together ahead. RUAG



DI MIND®
Coaching · Mindfulness · Slowmotion

Wir sind sehr froh, dass wir dafür folgende Persönlichkeiten gewinnen konnten:



Dr. med. Heinz Hofstetter
Leitender Arzt Notfallzentrum
Lindenhofspital Bern

«Mitarbeitende von Blaulichtorganisationen sind besonderen Stresssituationen ausgesetzt. Es ist wichtig, dass Zeichen einer stressbedingten Erkrankung frühzeitig erkannt werden und dass Gegenmassnahmen eingeleitet werden können. Die Gesundheit steht an erster Stelle.»



Dr. Stéphanie Habersaat
Dr. in Life Sciences
(Biologische und Medizinische Fakultät)

«Die Stressfaktoren, denen die Polizistinnen und Polizisten bei ihrer täglichen Arbeit ausgesetzt sind, können grosse Auswirkungen auf ihre Gesundheit haben. Es ist wichtig, diese zu erkennen und ihnen vorzubeugen.»



Dr. med. Dieter Kissling
Allgemeine Medizin und Arbeitsmedizin FMH,
Gründer und Leiter des ifa Institut für Arbeitsmedizin, Baden

«Der Polizeiberuf führt zu hohen Stressbelastungen. Schwierige mit dem Privatleben schlecht zu vereinbarende Arbeitszeiten, Führungsdefizite, schwieriges Kundenverhalten, bedrohliche Situationen und schlechte berufliche Perspektiven führen bei vielen Polizistinnen und Polizisten zu hohen beruflichen Belastungen denen zu wenig Ressourcen entgegengesetzt werden.»



Philippe Allain
Kommandant Kantonspolizei
Freiburg

«Stress ist ein ernst zu nehmendes Risiko, wenn er nicht bewältigt wird. Vor allem in einer Gesellschaft, die zeitweise von der Leistung geradezu besessen ist. Das Stressmanagement liegt sowohl in der Verantwortung des Arbeitgebers als auch in der persönlichen Verantwortung.»



Diana Weber
Dipl. Mentalcoach (MAS)
und Stresspräventionsberaterin
bei DI MIND

«Alles, was Polizistinnen und Polizisten im Dienst erleben, beeinflusst ihr Handeln, ihre Erholung und ihre Gesundheit. Gezielte Stressprävention ist ein wichtiger Schlüssel, um die täglichen Herausforderungen zu meistern.»